

Neue Presse

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Die Zeit im Bild, Am häuslichen Herd
Bilder von Feld und Hof

Nr. 272

Dienstag den 18. November 1924

51. Jahrg.

Sedanten am Bußtag.

Der Bußtag fällt in diesem Jahre mitten in den Wahlkampf. Im Kampf der politischen Meinungen ist man geneigt, alle Schuld dem Gegner anzuhängen und sich selbst zu entlasten. Der Bußtag als ein Tag der Buße und Reue, der die Menschen zu Besinnung und Bescheidenheit bringt, ist in dieser Zeit ein Tag, der die Menschen zu Besinnung und Reue bringt. Er ist ein Tag, der die Menschen zu Besinnung und Reue bringt.

Man wird in dieser Verbindung nicht sich, so kann uns der Bußtag ein Anlaß sein, als Bußtag zu betrachten, der in allen vorhandenen Schäden zu empfinden und uns als jene gesunden Gründe in unserer Seele zu befinden, in denen die tiefsten Quellen unserer Volkstugend ruhen.

Bei Spinoza steht einmal der seine Satz, daß man Leidenschaften nur durch Leidenschaften bekämpfen könne. Wie die Pflanzen im Garten wohl in ihrer Jugend beschnitten, daß sie sich von Laubwerk frei machen, kann auch der Mensch, der sich von Leidenschaften befreien will, nur durch Leidenschaften.

Arbeitslosigkeit ist eine Plage. Nicht eine, weil das Dasein ein Leben ist, das nicht ohne Arbeit auskommen kann. Arbeit ist das Leben, das uns mit der Welt verbindet. Arbeit ist das Leben, das uns mit der Welt verbindet.

Die oberste Aufgabe der Politik ist die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen.

Die oberste Aufgabe der Politik ist die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen.

Die oberste Aufgabe der Politik ist die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen.

Die oberste Aufgabe der Politik ist die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen.

Die oberste Aufgabe der Politik ist die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen.

Die oberste Aufgabe der Politik ist die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen.

Die oberste Aufgabe der Politik ist die Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Die Politik ist die Kunst, die Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen.

Poincares Kriegsschuld erwiesen!

Poincare und Iswolsky. — Französische Quellenbeweise für die Schuld des Kriegshehners.

Das deutsche Auswärtige Amt hat sich mit der unangenehm für ihn vorgenommenen Herausgabe der Korrespondenz Iswolskis ein außerordentliches Verdienst um die Aufklärung der Zusammenhänge erworben, aus denen mit großer Überlegung der Weltöffentlichkeit zu entnehmen ist, daß die Verantwortung für den Ausbruch des Weltkrieges nicht bei Deutschland, sondern bei Frankreich liegt. Die Aufzeichnung der Taten dieses Mannes ist zugleich ein überaus wertvoller Beitrag für das Studium der Frage nach der Schuld an Krieg und gibt auf diese Frage Antwort, die unwiderlegbar und zwingend auf die wahren Kriegsheher hinweist. Die Briefe, Telegramme und Denkschriften, die in den letzten Jahren allmählich zusammengekauft sind, enthalten das Zusammenbild zwischen dem russischen Vorkämpfer in Paris und Poincare bis in seine letzten Tagen, und sie legen die Verantwortung für die Verwicklung Frankreichs in den Krieg klar dar. Die Herausgabe dieser Briefe hat, wie ein hervorragender politischer Roman, dessen tragischer Held Deutschland ist, die Verantwortung dieses Aktes in allen politischen Kreisen und zum mindesten die Letztinstanz in die Hände der Weltöffentlichkeit übergeben und die Verantwortung für die Verwicklung Frankreichs in den Krieg klar dar.

Schwierigkeiten bestand, um deren Angierung sich sowohl Littoni wie auch Sir Edward Grey und Clemenceau bemüht, und Louis lag ganz überformt, man habe demselben angenommen, daß man „auf Iswolskys finanziell einwirkende Hilfe“. In finanziellen Kreisen sei man der Meinung gewesen, daß Littoni durch wertvolle Mittel Iswolsky in Händen habe. Aus diesen Zusammenhängen wird schon aus dem Jahre 1908 her das gemeinsame Wirken des russischen und des italienischen Staatsmannes im Interesse eines Zusammenstoßes mit der Spitze gegen die Mittelmächte abgeleitet.

Weitere Dokumente aus den Erinnerungen von George Louis beschäftigen sich dann mit der Lage in der unmittelbaren Vorkriegszeit, in den Jahren 1912 und 1913, und dabei wird der französische Vorkämpfer in Berlin Jules Cambon als Zeuge dafür herangezogen, daß Poincare und Iswolsky planmäßig auf den Krieg hingearbeitet haben, der zwar nicht mehr im Juli 1914 vermeiden werden konnte, zu dem es aber nicht hätte zu kommen brauchen, wenn sich Poincare nicht zum Instrument Iswolskys gemacht hätte und auf dessen Befehl die französischen Kreuze für zu gelangen, denen Iswolsky die Verantwortung für die Verwicklung Frankreichs in den Krieg übertrug. Ein Ereignis fällt dabei als Beispiel herbeigezogen, das nach der Auflösung Gambons als Iswolskys Berater, der nach der Auflösung Gambons Iswolskys Staatsminister werden sollte, dafür herangezogen, daß die bis zur Unvergleichlichkeit des Konfliktes getriebene Aufspaltung der politischen Verhältnisse durchaus vermeidbar gewesen wäre, wenn nicht Iswolsky, Poincare, Delcasse das Spiel mit dem jähren Willen gespielt hätten, den Krieg zu entfehlen.

Poincare beabsichtigt, wie er in der französischen Presse andeutend läßt, zu diesen Veröffentlichungen Stellung zu nehmen.

Er wird nicht vermögen, das Material zu entkräften, das in den beiden Memoirenwerken, in der Herausgabe der Iswolsky-Papiere durch das deutsche Auswärtige Amt und in der Herausgabe der Memoiren des Vorkämpfers Louis der Welt zur Verfügung zu stellen wird.

Und wenn die Enttarnung der letzten Jahre vollständig dazu geführt hat, daß man auch im Hinblick auf die mit größter Objektivität an die kritische Prüfung der Umwidlung jener Jahre heranzugehen, so möchte man erwarten, daß die Kenntnis dieser Publikationen den Anlaß gebe zu einer gründlichen Neuorientierung der Einstellung gegenüber dem bisher mit dem Verdacht der einseitigen Schuld am Kriegsausbruch belasteten Deutschland.

Wiederaufnahme der deutsch-französischen Verhandlungen

Um den Recovery-Akt

Berlin, 18. Nov. (Zentralblatt unterer Berliner Schriftleitung). Staatssekretär v. Trebenberg, der Führer der deutschen Delegation für die Wiederholung der Verhandlungen mit Frankreich, verläßt vorabends heute Abend Berlin und begibt sich nach Paris, so daß die deutsch-französischen Verhandlungen in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden dürften.

Das Schreiben des Generalagenten für die Reparationszahlungen Gilbert an den Reichsminister der Finanzen ist in den Mittelpunkt einer Diskussion gerückt worden, die sich zu einer internationalen Angelegenheit ausdehnen hat, nicht zuletzt deswegen, weil Gilbert selbst hat sich daher veranlaßt gesehen, in einer offiziellen Mitteilung noch einmal das Ziel seines Schriebs klar zu stellen, nämlich die Forderung, daß er sich jene Maßnahmen vorbehaltlich der Fall, daß bei geheimerer deutscher Ausfuhr die Beträge, die einem einzigen Land zugesichert worden, wenn es die 26-prozentige Separationsabgabe erhebt, den nach dem Dawes-Plan diesem Land zustehenden Betrag übersteigern. In diesem Zusammenhang ist es von Bedeutung, daß die französische Presse die von ihr bisher vertretene Forderung, daß es sich bei der 26-prozentigen Abgabe um eine politische Maßnahme gemäß dem Versailles-Vertrag handle, neuerdings unumwunden preisgibt. In man besagt, man könne sich vorstellen, daß diese Angelegenheit von französischer Seite als ein Standmittel in den Handelsvertragsverhandlungen angesehen werden sollte — ein Standmittel, den man bisher völlig ungenutzt verstreut hat zu machen versucht. Nach unserer Kenntnis der Dinge bedürftlich für die deutsche Standpunkt in den Handelsvertragsverhandlungen gegenüber der Separationsabgabe lediglich auf das Verwehren der bedeutendsten wirtschaftlichen Folgen dieser Maßnahme, die man dem französischen Verhandlungsgegner klar zu machen genügt ist.

Die oberste Aufgabe.

Berlin, 18. Nov. (Zentralblatt unterer Berliner Schriftleitung). Die ursprünglich für heute angelegten Besprechungen der beteiligten Ministers der Reichsregierung über eine Erhöhung der Beamtengehälter, an der der Reichsminister der Finanzen teilnehmen sollten, sind auf Donnerstag verschoben worden.

Ein bemerkenswertes Gespräch.

Berlin, 18. Nov. (Zentralblatt unterer Berliner Schriftleitung). Die französische Presse hat die Einführung der 26-prozentigen Separationsabgabe im Hinblick auf die bisherigen Pariser Verhandlungen nicht als einen Separationsabgabe angesehen, sondern als ein wirtschaftliches Standmittel gegenüber dem deutschen Verhandlungsgegner. Diese die folgenden Bemerkungen des „Gaulois“ (Die Verhandlungen über die Separationsabgabe) zu entnehmen ist, daß die französische Verhandlungsgegner die Einführung der 26-prozentigen Separationsabgabe als ein Standmittel in den Handelsvertragsverhandlungen angesehen werden sollte — ein Standmittel, den man bisher völlig ungenutzt verstreut hat zu machen versucht.

Am die Erhöhung der Beamtengehälter.

Berlin, 18. Nov. (Zentralblatt unterer Berliner Schriftleitung). Der frühere Bundespräsident Herr Schuler-Greifensberg ist gestern in Berlin eingetroffen, um eine Reihe von obersten Aufgaben mit dem deutschen Reichsminister zu besprechen. Er hat bereits Besuche beim Kanzler, beim Außenminister und beim Reichspräsidenten gemacht.

Rehborn, 18. Nov. (Zentralblatt unterer Berliner Schriftleitung).

Die Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich sind in den letzten Tagen wieder aufgenommen worden. Die Verhandlungen werden sich auf den Recovery-Akt beziehen, der die deutsche Delegation für die Wiederholung der Verhandlungen mit Frankreich, verläßt vorabends heute Abend Berlin und begibt sich nach Paris, so daß die deutsch-französischen Verhandlungen in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden dürften.

Vor Beendigung der österreichischen Krise.

Wien, 18. Nov. (Zentralblatt unterer Berliner Schriftleitung). Der österreichische Reichstag hat heute den Antrag der Reichsregierung angenommen, die Verhandlungen mit Frankreich, verläßt vorabends heute Abend Berlin und begibt sich nach Paris, so daß die deutsch-französischen Verhandlungen in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden dürften.

Am die Verhandlungen.

London, 18. Nov. (Zentralblatt unterer Berliner Schriftleitung). Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sind in den letzten Tagen wieder aufgenommen worden. Die Verhandlungen werden sich auf den Recovery-Akt beziehen, der die deutsche Delegation für die Wiederholung der Verhandlungen mit Frankreich, verläßt vorabends heute Abend Berlin und begibt sich nach Paris, so daß die deutsch-französischen Verhandlungen in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden dürften.

Das kritische Auswärtige Amt.

Das kritische Auswärtige Amt hat sich mit der unangenehm für ihn vorgenommenen Herausgabe der Korrespondenz Iswolskis ein außerordentliches Verdienst um die Aufklärung der Zusammenhänge erworben, aus denen mit großer Überlegung der Weltöffentlichkeit zu entnehmen ist, daß die Verantwortung für den Ausbruch des Weltkrieges nicht bei Deutschland, sondern bei Frankreich liegt.

Deutsch-litwenisches Übereinkommen.

Berlin, 17. Nov. Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Litauen sind in den letzten Tagen wieder aufgenommen worden. Die Verhandlungen werden sich auf den Recovery-Akt beziehen, der die deutsche Delegation für die Wiederholung der Verhandlungen mit Frankreich, verläßt vorabends heute Abend Berlin und begibt sich nach Paris, so daß die deutsch-französischen Verhandlungen in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden dürften.

Sandels- und Börzenwelt.

Die neuen deutschen Banknoten.

Die neuen Banknoten, die nun erstmalig wieder eine richtige Geldumgebung bringen sollen, zeigen in ihren äußeren Zügen von 10 Mark bis 1000 Mark deutliche Ähnlichkeit mit den in dem 3. Jahre...

Dem Reichsmark in ein erst und das jetzt im Schatzkammer befindliche Reichsbank des Reichskassiers Friedrich Borchers im Dienst der Reichsbank...

Die neuen Banknoten sind nicht nur äußerlich, sondern auch in der Beschaffenheit der Faser, in der Gestaltung des Bildes, in der Art der...

Nur bei den neuen Banknoten ist man sich bei der Herstellung der neuen Banknoten, die man sich bei der Herstellung der neuen Banknoten...

Die neuen Banknoten sind nicht nur äußerlich, sondern auch in der Beschaffenheit der Faser, in der Gestaltung des Bildes, in der Art der...

Die neuen Banknoten sind nicht nur äußerlich, sondern auch in der Beschaffenheit der Faser, in der Gestaltung des Bildes, in der Art der...

Zom Verkehrsmittel.

Am Berliner Verkehrsmittel-Verkehrsgesellschaft muss veränderte. Die verschiedenen Stellen, die jetzt für den Verkehrsmittel...

Rechnen die Werte in der letzten Woche eine außerordentliche Befestigung infolge der Ermäßigung der Warenpreise...

Schlepper-Gesellschaft am 17. November 1924. Schlepper-Gesellschaft am 17. November 1924. Schlepper-Gesellschaft am 17. November 1924...

Von den heutigen Börsen.

Die heutigen Börsen haben die Interaktionskräfte offenbar einseitig. Die Stimmung der Kapitalmärkte war gleich zu Beginn...

Berliner Börse vom 18. November.

Die Berliner Börse vom 18. November. Die Berliner Börse vom 18. November. Die Berliner Börse vom 18. November...

Berliner Produktienbörse vom 18. November.

Die Berliner Produktienbörse vom 18. November. Die Berliner Produktienbörse vom 18. November. Die Berliner Produktienbörse vom 18. November...

Berliner Schlachtmittelmarkt vom 18. November.

Die Berliner Schlachtmittelmarkt vom 18. November. Die Berliner Schlachtmittelmarkt vom 18. November. Die Berliner Schlachtmittelmarkt vom 18. November...

in An- und Ausland meist und breit bekannt ist und von Millionen geachtet und beachtet wird, je nach der persönlichen Einstellung und Erfahrung.

Musoli Schindel hat es sich jetzt zur Aufgabe gemacht, hinter das Gitter zu treten, die die doch gewöhnlich als Egoisten angesehen werden...

Die Weltanschauung der hier zur Diskussion gestellten Lehren, kann sich nach der ersten Willensäußerung, die sie im wissenschaftlichen Sinne hat...

Die heutigen Börsen haben die Interaktionskräfte offenbar einseitig. Die Stimmung der Kapitalmärkte war gleich zu Beginn...

Vermischte Nachrichten.

Grobfeuer in New Delhi.

900 Familien obdachlos. - 250 Familien verbrannt. "Ehrliche Erziehung" mehr als ein Schlagwort...

Die Berliner Schlachtmittelmarkt vom 18. November. Die Berliner Schlachtmittelmarkt vom 18. November. Die Berliner Schlachtmittelmarkt vom 18. November...

Aus dem Leben der Biene.

Es ist allgemein bekannt, dass unsere Honigbiene, Apis mellifica, die man in der Regel als Honigbiene bezeichnet...

Das Nektar, das in der Regel als Honigbiene bezeichnet wird, ist ein Produkt, das von der Biene...

Die Biene, die man in der Regel als Honigbiene bezeichnet, ist ein Produkt, das von der Biene...

Die Biene, die man in der Regel als Honigbiene bezeichnet, ist ein Produkt, das von der Biene...

Die Biene, die man in der Regel als Honigbiene bezeichnet, ist ein Produkt, das von der Biene...

Die Biene, die man in der Regel als Honigbiene bezeichnet, ist ein Produkt, das von der Biene...

Das Geheimnis der Biene.

Die Biene, die man in der Regel als Honigbiene bezeichnet, ist ein Produkt, das von der Biene...

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint am Sonntag den 20. November 1924.

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint am Sonntag den 20. November 1924. Die nächste Nummer unserer Zeitung...



Neu-Röben und Spandeburgs-Gemeinden.

Neu-Röben, 18. Nov. Wegen harter Frosttage kommt der...

Sieders, 18. Nov. In vergangener Woche nachts wurde ein...

Stin-Görten, 18. Nov. Am Sonntag veranfaßte die Gefolge...

Stin-Görten, 18. Nov. Bei der am Montag in Stin-Görten...

Stin-Görten, 18. Nov. Eine schätzbare Welterfassung in Rade...

Stin-Görten, 18. Nov. Die WFD hatte Freitag abend eine öffent...

Stin-Görten, 18. Nov. Am 15. November starb hier der bekant...

Stin-Görten, 18. Nov. Die WFD- und WFD-Veranstaltung...

Stin-Görten, 18. Nov. Die WFD- und WFD-Veranstaltung...

Wollkoben statt, die so stark befugt waren, daß viele keinen Einlaß...

Lauchstädt und Schaffstädt.

Lauchstädt, 18. Nov. Im Saale des Hofkassens zum Wohlstand...

Große Anzeigen

für die Sonnabendausgabe bitten wir höflichst die...

Merseburger Korrespondent

Recht Curiert.

Freitag, 15. Nov. Freitag Nachmittag die hiesige Ortsgruppe...

Amtsgericht Merseburg.

Sitzung vom 17. November.

Wegen Gefängnis, G. zu 1 Monat Gefängnis. Will T. wurde an...

Gingebant.

Unter Stadterhaltung hat erfindlicher Weise die Straßen...

Weißer Wand.

Union-Theater. Neben im Film so konnte man den neuen...

Ammer-Kinderspiele.

Ammer-Kinderspiele. Auf einer ersten Ton ist das noch heute...

Theater-Adrichten.

Theater-Adrichten. Theaterverein Merseburg. Dienstag, 18. 11. 7 1/2 Uhr: Die...

Oriola.

Namen von Otto Bernst. 3. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Ich denke, Herr Kommissar, Sie haben heute auch einige tausend...

„Also — Sie verstehen nicht? Kann's Ihnen nicht verdeutlichen...

Dr. Thompson's Seifenpulver. gibt ohne Bleiche blendend weiße Wäsche

Geschäfts-Übergabe!

Zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage mein Kolonialwaren-Geschäft, Clobkauerstraße 9, an Herrn Martin Kollmeier übertragen habe.

Ich danke meiner verehrten Kundschaft für das bisherige Wohlwollen und bitte, daselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Otto Lingel.

Beynennung auf obiges, gestatte ich mir, dem geehrten Publikum mitzuteilen, daß ich das Kolonialwaren-Geschäft des Herrn Otto Lingel übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Herrschaften hierin recht in jeder Weise zu befriedigen und bitte, mein Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Martin Kollmeier,
Clobkauerstr. 9.

Männer-Turnverein
Frauen-Chor

Deute Dienstag abends 8 Uhr

Singestunde im „Einolf“ Zimmer 4. Pünktliches Erscheinen unbedingt erforderlich.

Der Einzugs der Gedächtnisfeier für die im Weltkrieg gefallenen Kameraden am Sonntag, den 21. d. Mts. im „Kaffeehaus“ wird ermuntert. Der Vorstand.

Schneeschuhe

La Qualität für Jugend, schon von 20 Mark an empfehl.

Sporthaus Käther, Ecke kl. Ritterstr. 1. Essl. Sahlmesserschleichen.

Alle Sorten Wärme, Platen und Steiler gibt es bei Kellermann, Galtnerstraße 28.

Beste, weiße Wachs-Kernseife 85% Fettgehalt, beste, weiße, gekörnte und platte Schmierseife

Franz Wirth, Seifenfabrik, Roßmarkt Nr. 1.

Union-Theater
Dinstag 8.11.24
Die Herrin von Monbijou!
mit Vae Maria
Arme Sünderin!

Dramatischer Verein „Euterpe“
Lustspiel Straußbüchsen
! Wohltäter der Menschheit !
Kassensammlung 7 Uhr Anfang 8 Uhr

Mitgliederverein Merseburg.
Mittwoch, 20. Nov., abends 8 Uhr im Restaurant „Einolf“
Anherbernd. Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Die Mitter und die Reichstagswahlen. Referent: Herr Dörmann.
2. Wahl der Festiger zum Weihnachtsfest.
3. Berichtlesen.
Zu dieser wichtigen Versammlung ist das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich. Gutes Gedeihen.
NR. 300 Uhr Postenbestimmung.

Park-Café
Morgen, Bußtag ab 8 Uhr
vornehmes
Kaffeekonzert

Achtung! Achtung!
Gasthaus Lindner Kötzschen
Mittwoch (Bußtag), den 19. Nov. 1924:
Großer Theater-Abend!
Der Aufbruch gelangt:
Der Kältemann! . . . 1 Akt.
Die wilde Zoni! . . . 1 Akt.
Unter Affian als Jodel! 3 Akte.
Die Spielleitung.
Frau Direktor, Frau Müller.
Anfang pünktlich 7 1/2 Uhr.

Deutscher Begräbnis-Versicherungsverein
Unter Reichsaufsicht
Berlin NW 7, Mittelstraße 60
Goldmark-Abriss-Bestattungskosten-Versicherung
mit vierteljährlicher Beitragszahlung

Die Vorteile dieser neuen Versicherungsform sind folgende:
1. Sicherstellung der Ausführung der zukünftigen Bestattung.
2. Keine Wartezeit. Sofortiger Rechtsanspruch auf die volle Leistung.
3. Keine ärztliche Untersuchung. Beitragszahlung längstens innerhalb 10 Jahren.
4. Sofortige Ausfertigung der Mitgliedscheine durch die Geschäftsstellen. Daher Ersparnis aller unnötigen Schreibarbeit.

Geschäftsstelle für Kreis Merseburg: Friedrich Spengler, Neu-Rössen, Mittelstraße 28b.
Geschäftsstelle für Stadt Merseburg: Begräbnis-Anstalt „Friedl“, Inh.: Richard Dietrich, Sand 18. Telefon 531.



Frauchen wartet ab!

Sie hat schon mehrere Anzeigen von „Schwan im Blauband“ gesehen und auch von Bekannten nur das Beste darüber gehört. Jetzt will sie sich selbst überzeugen. Die entscheidende Probe ist nicht, die Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ zum Backen oder Braten für Fisch oder Fleisch, sondern sie als Brotanstrich zu verwenden.

Beim Frühstück wartet die Hausfrau voller Spannung, ob der abgelaugte Gatte etwas bemerkt. Aber statt das heimlich erwartete Tadeln gibt er nur seine Freude über die vorzüglich schmeckende „Butter“ ausdruck. „Schwan im Blauband“ hat genügt! Wie auch bei jedem Versuch in jedem Haushalt liegen wird „Schwan im Blauband“ pro Monat! „Reicht er selbst!“

Der Preis ist 50 Pfennig das Halbpfund in der bekannten Packung.

Schwan im Blauband

frisch gekirnt

Zum Schmucke der Gräber für Totensonntag

hätte ich mich mit einer reichen Auswahl in Kränzen und allen anderen diesem Zwecke dienenden Bindereien zu Diensten und empfehle die Besichtigung meiner

Schaustellung

von solchen im neuerbauten

Blumenhaus am Gotthardtsfelde

woselbst von jetzt ab der Verkauf stattfindet (Fernruf Nr. 10).

Albert Trebst
Mitglied der Blumenspenden-Vermittlung.

Singakademie Merseburg
Dirigent: Domorganist W. Franke.

Totensonntag, d. 23. November 1924, abends 8 Uhr

Musik-Aufführung im Dom

zum Gedächtnis der Entschlafenen.

Chöre von Blümm, Hannegeer, Brahm, Orgelsätze u. Stücke für Cello u. Orgel von Regor, Bach, Tartini

Karten von Donnerstag ab bei Stollberg u. Pouch an 1,50 (Hochalt) 1 M. (Altalt.) u. 0,50 Pfg. (Mittel- u. Solteschiff) oh. Steuer; u. am Aufnahmestage nicht wie üblich im Voraus, sondern bei Herrn Thiele, Vorschaustr. 11/12.

Elisabeth Schumanns Lieder-Abend

findet Donnerstag abend im Casino statt. Karten sind noch zu haben.

Wir laden Sie ein zu den

Biblischen Vorträgen

den 20. bis Mittwoch, den 26. November, abends 8 Uhr von Herrn Heinrich Neumann aus Hamburg im Osthof zur gleichen Stunde gehalten werden. — Die Vorträge werden jeden Abend bekannt gegeben. Das große Thema aller Abende ist: Die Gnade, die geschenkt worden ist durch die Erlösung unseres Heilandes Jesus Christi, welcher den Tod für uns erlitten, aber Leben und Unverwundbarkeit nicht wie üblich im Voraus, sondern bei Herrn Thiele, Vorschaustr. 11/12.

Rossum- u. Spargenoffenschaft für Merseburg u. Umgegend
(E. S. m. b. S.)

Mittwoch (Bußtag), den 19. November 1924, nachmittags 3 Uhr in Merseburg, im Schützenhaus „Antenbürg“

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1923/24.
- Bericht des Rechnungsrates.
- Genehmigung a) der Haushaltsbilanz per 1. Jan. 1924. b) der Jahresbilanz per 30. Juni 1924.
- Beschließung über die Erparnisse und eventuelle weitere Aufhebung der Sparanlagen und Positionen.
- Wahl der Mitglieder nach § 11 des Statuts.

In der Generalversammlung gelangen die eigenen Vorschläge unserer Mitglieder und Schlichterer zur Abstimmung. Die Geschäftsleitung wird mit Rücksicht hierauf am recht zahlreichen Besuch der Generalversammlung leidend der Dank ausgesprochen.

Als Anreiz für den Zutritt zu Generalversammlung ist die Begrüßungsbilanz mitgeteilt. Beständiges Erscheinen der Mitglieder ermuntert.

Der Aufsichtsrat:
W. Daniel, Vorsitzender.

Mignon

KAKAO

MARKEN: ROT/BLAU/GRÜN/HAFER/MALZ. NUR IN ORIGINALPAK KUNIGEGEHALT VOLLGEFUND FÜR ALLE!



Ausstellung

„Die Elektrizität im Haushalt“

veranstaltet von der
Elektrotechnischen Gesellschaft E. T., zu Halle a. S.
im Neumarkt-Schützenhaus zu Halle a. S.
vom 18.—21. November 1924.

Große Neueingänge von hervorragend schönen Damen- und Kindermänteln Verkauf zu besonders niedrigen, tief herabgelegten Preisen

Otto Dobkowitz Merseburg / Entenplan 8.

Einzelne... für die Aufnahme der... im belagerten... Einmal... in der... in der... in der...

Einfache Schlafstelle mit 2 Betten... Schlaftische offen! Su. erfr. in der Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Su. erfr. in d. Exp. d. Bl.

1 möbliertes Zimmer sofort... 544 an die Exp. d. Bl.

Ceres ZIMMER für einzelne Dame... eine, ohne... 2

Laden oder 2 Parier-Räume... in Mitte der Stadt... 2

Eine Landtschmiede zu verkaufen... 1000

Landhäckerei mit Kaulanen... 150

3 Landgasthöfe 1 Restauration zu verk... 200

1000 Markt werden auf ein... 6

2 Stiften... 6

Gelegenheitskauf! Neuer... 6

Nähmaschine fast neu... 6

Orth. Füllkoffen billig zu verk... 21

Kleiner Stubenofen zu ein... 1

Puppenwagen zu verkaufen... 31

Puppenwagen, fast neu... 18

4 Puppenwagen... 30

4 Legehühner (Schl. F... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Legehühner... 11

Montag nachmittag 3 Uhr... Ferdinand Hoffmann im Alter von 75 Jahren.

Um stilles Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen.

Blö s i e n, den 17. November 1924.

Beerdigung Donnerstag nachmittag 3 Uhr.

Heute morgen 10 1/2 Uhr... Minna Quente geb. Starke im 47. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz Albert Quente nebst Kindern und Angehörigen.

Gräblich, 17. November 1924.

Die Beerdigung findet Donnerstags nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Auf dem Gang zur Stätte seiner Pflicht entriß uns am 17. November 1924 der rauhe Tod

Herrn Wilhelm Dörge Regierungs- und Kassenrat.

Einer der trefflichsten Diener des Landes Preußen ist mit ihm dahingegangen.

In hollen wie in dunklen Tagen wahrte er dem Staate seine vorbildliche, unverbrüchliche und untersagtevolle Treue.

Nur eigene Tüchtigkeit und in eisernem Fleiße erworbenes eigenes Können hatten ihn in seinem Beamtenleben zum Wohle seines Vaterlandes vorwärts gebracht.

Staat und Familie waren die Pole seines Manneswirkens, Schlichtheit und Herzensgüte der Schmuck seiner korndentschen Persönlichkeit.

Gesagnt ist der Staat, der solche Diener sein eigen nennt. Stolz, daß er einer der Unseren war, wahren wir sein Andenken am besten, wenn wir ihm nachzueifern in selbstloser Hingabe an unser deutsches Vaterland.

Merseburg, den 18. November 1924.

Der Präsident, die Beamten und Angestellten der preussischen Regierung Merseburg.

Salte wieder Sprechstunde von 9-12 und 3-5 Uhr.

Dr. Franz Walther Zahnarzt für Damen, Herren u. Kinderzahnheiler Halle a. S., Dr. Steinbr. 74 (Golf Haus).

Chromantle Handlindeutung von bis Freitag tägl. zu lesen.

Wartenstr. 14, 1 Tr. links

Grabenmäler, Grabsteinanlagen, schwarz-weiß, Silberfarb, in arch. Ausnahmehochpreis, Bildhauerlei, Bildh. Gartenstr. 11/17, Tel. 684

Hunden zur täglichen Kindermilch in Flaschen frei Wohnung... 11

Geisb. Rudolf Müller Neumark, Bez. Halle a. S.

ist in fester Form sind die... Husten... 11

Sanft... 11

Sanft... 11

Sanft... 11

Sanft... 11

Sanft... 11



Das prachtvollste Schneeweiß zeigt jede Woche, die mit Sil behandelt ist. Sil Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel als Zusatz zur Seifensauge gebraucht, ersetzt die unschöne Rosenschliche. OHNE CHLOR

Empfohlen preiswert: Sportjacken für Damen, Herren u. Kinder, in reicher Auswahl Spezialgeschäft für Bekleidungsbedarf 29

Extra leicht und billig! Franko! 10 farbige Rollschuhe... 12a

Neue und gepolte Flügel, Pianos, Elektr. Motorlampe, Harmoniums, Spielapparat, ohne Notenkenntnis zu spielen... 12a

30-40 Ztr. Winteräpfel verkauft im ganzen oder einzeln Lehrer Donner, Dehlig a. S.

Wollen Sie Ihren Verkaufserfolg in einem arden Verbraucherkreis nicht nur ansetzen, sondern auch einbringen, dann gibt es nur einen Weg.

Merseburger Korrespondent In verkehrsreicher Gegend

Raden mit mindestens 2 Schaufenstern und Wohnung gesucht. Angeh. unter 2901 an die Exp. d. Bl.

Kartoffeln (auch durch Frost beschädigte) kauft und trocknet in Lohn W. Goebede & Co., Döllnitz (Saalkreis) Abteilung Kartoffelflockenfabrik Tel. Ammendorf 27.

Empfehle diese Woche wieder junges Hammelfleisch... Sternberg, Leutar Straße.

Hohenzollern! Schlaftische! Heute H. Gedächtnis und festes Brautwerk. Morgen früh Bekehrung, nachm. alle Sorten reifer Brat.

Preiswerte Pianos in günstigen Zahlungsbedingungen in großer Auswahl Albert Hoffmann Halle a. S., am Riebeckplatz.

Def. u. Dendereißig Albert Seif, Nordstr. 12, Demrau 10.

Feurio DIE HAUSHALTSSEIFE MIT 80% FETTGEHALT ist viel ausgelegter als jede Art von Kernseife

Erfahrener Konstrukteur der in der Lage ist, Maschinen u. Apparate nach kurzen Angaben selbstständig zu konstruieren, schickt Wilhelm Wiegand Apparatebau-Gesellschaft m. b. H., Merseburg.

Reisender zum Betrieb von Näh- u. Nähmaschinen bei Provisionen und monatlichen Pauschalgehältern sofort zu beschäftigen. Gustav Engel Götthe Merseburg, Welfenstraße 8.

Frauen zum Ankleben... Geflügelhof Merseburg Entenplan 10.

Einliches junges Mädchen als Haushälterin gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. Sub. Damenuhr im Oberarmband am Streifen ansetzen. Wiederholter erbeten. Wiedemann, Welfenstraße 1. Schwarzes Kätzchen entlassen. Gg. Beismann obgung, Schalle Stein-Wöhlen.

**„Mago“
Schuh**



die vornehm. Fußbekleidung der eleg. Dame
Stärke 40 verschiedene Ausführungen
von Gastschuhen in den Preisen von
17,50 22,50

„Gastschuh“
mit farbig m.
Lederbesatz,
die große
kommende
Mode



Schuhhaus
Willy Ehrentraut
15 Kleine Ritterstraße 15

Gedenket der Toten
Zum Totensonntag
empfehle meine reichhaltige Auswahl in
Kürzchen und sonstigem Gräber schmuck
in geschmackvoller Ausführung
zu soliden Preisen.
R. Rockendorf
Blumengeschäft, Gottbardistr. 36, Fernruf 522

Jetzt ist es Zeit!
Inder Mensch soll sofort eine Vitaminekur mit Kraft- und Gesundheitskraft „Buktana“ vornehmen. Schlechtes Aussehen, unruhel. Geist, Schwäche, Nervosität, aus Müdigkeit und Nervenreizung, vor allem die Abwehrhaltung verschwinden. „Buktana“ regt den Appetit an, fördert die Verdauung und hebt febrile Kräfte und blühendes Aussehen. Ein Versuch überzeugt.
Bestellen Sie nicht, wenn Ent-Moden-Bandmüher **Buktana-Wurmkur** zu verlangen. Hebrerl erhältlich. Hauptvertriebsstelle:
Central-Drogerie, Markt 17.

Pianos, Flügel
Bestmarken, reiche Auswahl.
Erliebteste Zahlungsweise.
B. Böhl, Halle a. S., Große Ulrichstraße 33/34.

Unsere Haupt-Geschäftsstelle
befindet sich jetzt
Merseburg
Kleine Ritterstr. Nr. 15
Zimmer 13
(Kreishaus - Nebengebäude),
Landkrankenkasse Merseburg.

Georg Bernhard

spricht!

am Montag, den 24. November,
im Gasthaus Läufer, Alt-Rössen

Wer ist Georg Bernhard?

- Der führende Kopf im Deutschen Zeitungswesen, Chefredakteur der „Völkischen Zeitung“,
- Der hervorragende Sachverständige in außenpolitischen Fragen,
- Der bedeutende Sachkenner der Wirtschaft, den der Reichsverband der Deutschen Presse in den Reichswirtschaftsrat entsandte,
- Der Freund und Berater Walter Rathenaus,
- Der vorausschauende Berufungspolitiker,
- Der mannhafte Vorkämpfer der Republik!

Darum stelle ihn auf als 2. Reichstagskandidaten auf der Liste
Hummel-Bernhard
Die Deutsch-Demokr. Partei



Alpina
DAS KENNWORT
GUTER UHREN

Eine gute Uhr,
aber nur eine solche, ist
ein Köstlicher Besitz;
eine stets willkommen
Weihnachtsgabe

Alpina-Uhren-
Verkaufsstelle
Wilhelm Schüller, Merseburg, Markt 27

Wer rettet Deutschland?

Der
National-Sozialismus
weiß Weg und Ziel.
Dr. Ackermann, Halle
spricht am Freitag, den 21. November, abends 8 Uhr
in Merseburg, Casino, großer Saal.
Freie Ausrede! Erhebt in Massen!

Hausbesitzer

Zeichnet bis Freitag, den 21. Nov. 1924
in der Geschäftsstelle Markt 26, 1 Kr.
Die Anteilscheine
zur Hausgenossenschaft.
Die Einlagenanteilscheine von können nach Zahlung
des Betrages hier entgegen genommen werden.
Der Vorstand.

Gold- u. Klepenkerltabake
Liefert
in Originalfabrikbriefen an Wiederverkäufer
Herbert Fleitner, Halle S.
Kobaltarenagroßhandlung
Försterstraße 68 Fernruf. 4517

Deutsche Volkspartei!

Wahlversammlungen:

- Burgstaden:** Gasthaus Schiller, Donnerstag, den 20. November, abends 8 Uhr. Redner: Ober-Regierungsrat **Dr. Siecke**.
- Lauchstädt:** Zum goldenen Stern, Donnerstag, den 20. November, abends 8 Uhr. Redner: Schulz, Hauptmann a. D.
- Schafstädt:** Goldener Löwe, Donnerstag, den 20. November, abends 8 Uhr. Redner: Landtagskandidat **Brenner**.
- Kötzschen:** Gasthof Lindner, Donnerstag, den 20. November, abends 8 Uhr. Redner: Studienrat **Dr. Franck**.
- Löschen:** Gasthof Franke, Freitag, den 21. November, abends 8 Uhr. Redner: **Brenner-Merseburg**.
- Günthersdorf:** Schwarzer Bär, Freitag, den 21. November, abends 8 Uhr. Redner: Ober-Postrat **Krämer-Halle**.
- Geusa:** Gasthof Köhler, Sonnabend, den 22. November, abends 8 Uhr. Redner: Ober-Regierungsrat **Dr. Siecke-Merseburg**.



Gotthardstr. 5
Telefon 448.

Club Merseburg.
Mitgliedsbeiträge 1924/25:
Stammkarte 3,00 Mark,
1. Strebenkarte 2,00 M., weitere Strebenkarten 1,00 M.
Karten können bei dem Kassant, H. Emanuel,
Gotthardstraße, abgeholt werden.
Neuanmeldungen nur bis 5. Dezember 24
zulässig, ebenda.

Einladung!
Casino (Kleiner Saal), Merseburg
Mittwoch, den 19. November 1924 (Sabbat), nachmittags 1/2 5 Uhr
Öffentliche Bibelfunde
volle Aufklärung wird gegeben
Jedermann herzlich willkommen Eintritt frei
Christl. Gemeinschaft Sirt u. Serde (Desire Leipzig)

Dstrater:
Schlachtdier-Versicherung
gegen Leihen, Finnen,
Lüberholse
gegen billige Prämie bei
Carl Serusch,
Erlangerstraße Nr. 5.

Müller's Hotel
Preiswerter Mittagstisch
(Boulevard).

Nationalpolitisch. Kolleg.
Einladung
zu einer soliden Gedenkstunde für
Unsere Toten im Weltkrieg
am Samstag, den 19. November, abends
7 1/2 Uhr im grossen Saal des „Tivoli“.
Redner:
Herr Nikolaus Schäfer.
Weitere Darbietungen:
Gesang, Deklamationen, Musik.
Vortragsfolgen im Vorverkauf zu
50 Pf. bei Pouch, Planert und in der
Geschäftsstelle des Merseburger Jagelbates,
Gotthardstrasse

Wahlaufruf
an den gesamten Mittelstand, Bürger, Gewerbe-
treibende, Handwerker, Kaufleute!
Sont, Dienstag, abends 7,30 Uhr in Müllers Hotel (Saal)
von der Deutschen Wirtschaftspartei
für den gesamten Mittelstand einberufen
Versammlung.
Referent: Herr Kotel,
Ehrenmitglied der Wirtschaftskammer für die Provinz Merseburg.
Es ladet ein
**Mittelstandsvereinigung der Bürger, Hand-
werker und Gewerbetreibenden.**



Merkburger Korrespondenz

Erstveröffentlichung mit Ausnahme der Sonntag- und Feiertage.
Wöchentlich monatlich 2,50 Mark. Bei Abnahme von 3 Monaten 7,50 Mark, von 6 Monaten 13,50 Mark, von einem Jahr 26,50 Mark. Bei Abnahme von 3 Monaten 7,50 Mark, von 6 Monaten 13,50 Mark, von einem Jahr 26,50 Mark.

Verleger: Carl Henrichs, Merseburg.
Druck: Carl Henrichs, Merseburg.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg
Herausgeber: Die Zeit im Bild, Merseburg.
Am Hausdienst Herd
Bilder von Feld und Hof

Verleger: Carl Henrichs, Merseburg.
Druck: Carl Henrichs, Merseburg.

Gedanken am Bußtag.

Der Bußtag fällt in diesem Jahre mitten in den Wahlkampf. Am Tage der politischen Meinungen ist man geneigt, alle Schuld dem Gegner anzuhängen und sich selbst zu entlasten. Der Wahltag ein Tag der Verinnerlichung und Selbstprüfung fordert das Gegenteil. So liegt hier eine Aufgabe in den begrenzten Stunden vor dem 7. Dezember. Welt aus dem politischen Gedanken aus, so drängt sich in dieser Pause des Kampfes und Arbeitens ein Gedanke auf, der ganz den stillen Ernst des Bußtages in sich trägt: Der Gedanke, daß von keiner Seite, von allem aus und von allen nicht, genug getan ist, für die wirkliche Volksgemeinschaft. Dieser Gedanke, den im Wahlkampf niemand auszusprechen wagt, ist am Bußtag öffentlich bekannt, und das von allen. Gemeinlich ist überall von Volksgemeinschaft geredet und gepredigt worden, ebenjünglich wird dafür getan. In diesem Punkte haben alle gefehlt.

Was wir in dieser Empfindung einsig sind, so kann uns der Bußtag ein Anlaß sein, als Volksgemeinschaft, die bei uns allen vorhandenen Schäden zu empfinden und aus sich jene gemeinschaftlichen Gründe in unserem Geiste zu befragen, in denen die tiefsten Ursachen unserer Volksnot liegen.

Aber auch von den höchsten Schäden soll man mit zurückhaltender Liebe reden. Es ist nun einmal menschliche Art, dabei nicht an sich selbst, sondern an die andern zu denken, die aber lieber gerade nicht da sind. Die Beschäftigten unserer Branche man nicht erst in sich selbst, sondern in ihrer Umgebung nachfragen. Sie fragen in ihnen, was sie für sie machen können, aber unter ihrer Fähigkeit, was unter ihrer Fähigkeit zu tun ist, andere unter ihrem Geist, ihrer Verantwortung, aber auch immer den lebenden Menschen aus seiner Wirklichkeit herauszuheben.

Bei Spinoza steht einmal der seine Satz, daß man Leiden nicht durch Leiden beseitigen könne. Wie die Pflanzen im Garten wohl in ihrer Jugend dessen bedürfen, daß wir sie von Unkraut frei machen, dann aber alles Schädliche aus eigener Kraft überwinden, so soll jeder Mensch sich den in ihm liegenden großen Anlagen hingeben und sie zu hemmenden Trieben zum Erlösen bringen. Der eigene ganze Wille muß das Ideal der Auszubildenden, deren Vermittlung man erst zu machen denken muß. Erst nachdem sie die Grundlagen der Wirtschaft erlernt haben, erst nachdem sie die Grundlagen der Wirtschaft erlernt haben, erst nachdem sie die Grundlagen der Wirtschaft erlernt haben, erst nachdem sie die Grundlagen der Wirtschaft erlernt haben.

Der Bußtag ist ein Tag der Buße, nicht ein Tag der Reue. Der Bußtag ist ein Tag der Buße, nicht ein Tag der Reue. Der Bußtag ist ein Tag der Buße, nicht ein Tag der Reue. Der Bußtag ist ein Tag der Buße, nicht ein Tag der Reue.

Poincares Kriegsschuld erwiesen!

Poincare und Zolowsky. — Französische Quellenbeweise für die Schuld des Kriegsbeherr.

Das deutsche Auslandliche Amt hat sich mit der unlängst von ihm vorgenommenen Herausgabe der Korrespondenz Zolowskys ein außerordentliches Verdienst um die Aufklärung der Zusammenhänge erworben, aus deren mit voller Überzeugung geleiteter Entwicklung das Recht gebot wurde, das sich um Deutschland legte, und das die Mittelstände in tödlicher Umstrahlung umgibt. Die Aufklärung der Taten dieses Weibes ist zugleich ein überaus wertvoller Beitrag für das Studium der Frage nach der Schuld am Kriege und gibt auf viele Fragen Antworten, die unübersehbar und zugewandt die rechten Kriegsgeschichten hundert. Die Briefe, Telegramme und Denkschriften, die in den vier Bänden allmählich zusammengestellt sind, enthüllen das Zusammenhänge zwischen dem russischen Politikwart in Paris und Poincare bis in seine letzten Taten, und sie legen sich in Verbindung mit dem vorerwähnten Kommentar, den der Herausgeber ihnen beigefügt hat, wie ein spannender politischer Roman, dessen tragischer Held Deutschland ist. Die Verbreitung dieses Materials ist in allen politischen Kreisen und zum mindesten die Leserschaft der Mittelstände historisch wertvoll und leicht zu verstehen. Dem Kommentar beigefügt sind alle politischen, wirtschaftlichen und militärischen Maßnahmen, die auf die Verwirklichung dieses Materials ist nun gerade im rechten Zeitpunkt erfolgt. Es wird wohl schnell durch Veröffentlichungen, die eben jetzt in Paris erscheinen, durch die Herausgabe der Memoiren des ehemaligen französischen Vizekonsuls in Petersburg George Louis, die die Zeitschrift „Europe“ herausbringt. George Louis war 1918 in der Zeitschrift „Europe“ seine Ziele im Wege, und ein beträchtlicher Teil seiner Korrespondenz aus der ersten Zeit seiner Pariser Tätigkeit gilt der Verbindung und Aufklärung dieses Mannes, dessen Bezeichnung er als die erste Glorie für die Erfüllung seiner dunklen Wägen betrachtet. Es ist ihm schlicht und geordnet, durch den französischen Lauf, den er selbst in Paris auftritt, und für den er sich von Petersburg aus die Unterstützung Calomons sicherte, Louis nun seinen Posten zu entfernen, und mit dem Poincares Paralogue und Delcasse hatte er dann ein gewonnenes Spiel.

Aber die Veröffentlichungen des deutschen Auslandlichen Amtes hinaus geben nun die Memoiren George Louis eine überaus bedeutsame Aufklärung über Umtriebe und ihrer Folgen. Sie rücken zunächst auf die Persönlichkeit Zolowskys in ein neues Licht und zeigen, daß er nicht nur ein französischer Agent, sondern ein überaus bedeutender Charakter war. Es wird hier zum erstenmal offen gesprochen, daß Zolowsky sich in finanziellen

Schwierigkeiten befand, um deren Beseitigung sich sowohl Litvinow wie auch Zirkow und Grey und Clemenceau bemüht, und Louis sagt ganz unverbürgt, man habe damals angenommen, daß man auf Zolowsky finanziell einwirken könne. In finanziellen Kreisen sei man der Meinung gewesen, daß Litvinow durch bezahlte Mittel Zolowsky in Sünden habe. Aus diesen Zusammenhängen wird uns aus dem Jahre 1908 her das gemeinsame Wirken des russischen und des italienischen Staatsmannes im Interesse eines Zusammenstoßes mit der Spitze gegen die Mittelstände aufgeleitet.

Weitere Dokumente aus den Erinnerungen von George Louis bekräftigen auch die Lage in der unmittelbaren Vorkriegszeit, in den Jahren 1912 und 1913, und dabei wird der französische Volkswarter in Berlin Jules Cambon als Zeuge dafür herangezogen, daß Poincare und Zolowsky planmäßig auf den Krieg hingearbeitet haben, der zwar nicht mehr im Juli 1914 vermeidet werden konnte, zu dem es aber nicht hätte kommen brauchen, wenn sich Poincare nicht zum Aufbruch Zolowskys gemacht hätte und um zur Präsidentenwahl der französischen Republik zu gelangen, diesem bejubelungslos gefolgt wäre. Ein Streiftuch fällt dabei auf Berleten-Wacherer, der nach der Auffassung Cambons Zolowsky und Litvinow durchsicht hat. Auch andere französische Staatsmänner werden als Zeugen dafür herangezogen, daß die bis zur Unvermeidlichkeit des Konflikts getriebene Führung der politischen Verhandlungen durchaus vernehmbar gewesen wäre, wenn nicht Zolowsky, Poincare, Delcasse das Spiel mit dem ganzen Willen gespielt hätten, den Krieg zu entfesseln.

Poincare beschäftigt wie er in der französischen Presse anfänglich läßt, zu diesen Veröffentlichungen Stellung zu nehmen.

Er wird nicht vermögen, das Material zu entwirren, das in den beiden Memoiren, den in der Herausgabe der Zolowsky-Akten durch das deutsche Auslandliche Amt und in der Herausgabe der Memoiren des Vizekonsuls Louis der Welt zur Prüfung unterbreitet wird.

Und wenn die Entwidlung der letzten Jahre tatsächlich dazu geführt hat, daß man sich im Ausland bereit ist, mit größerer Objektivität an die kritische Prüfung der Entwidlung jener Jahre heranzugehen, so müßte man erwarten, daß die Kenntnis dieser Publikationen den Anlaß geben zu einer gründlichen Reorganisation der Entwidlung der Entwidlung, den bisher mit dem Vorbehalt der einseitigen Schuld am Kriegsausbruch belasteten Aufklärung.

Wiederaufnahme der deutsch-französischen Verhandlungen

Am den Recovery-Akt.

Berlin, 18. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Staatssekretär v. Trenzelenburg, der Führer der deutschen Delegation für die Wirtschaftsverhandlungen mit Frankreich, verläßt voraussichtlich heute Abend Berlin und begibt sich nach Paris, so daß die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden dürften.

Die obersteiltische Frage.

Berlin, 18. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die ursprüngliche für heute angesetzten Verhandlungen der französischen Delegation über eine Erhöhung der Veranschlagung, an dem Montag, den 18. November, in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden dürften.

Am die Erhöhung der Beamteneinkünfte.

Berlin, 18. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der frühere Bundespräsident der Schweiz, Gen. Gunder, ist gestern in Berlin eingetroffen, um eine Reihe von obersteiltischen Fragen mit der deutschen Regierung zu besprechen. Er hat bereits Besuche beim Reichskanzler, beim Außenminister und beim preussischen Ministerpräsidenten gemacht.

Vor Beendigung der obersteiltischen Krise.

Am die Verhandlungsoffnen.

Das britische Auslandliche Amt hat sich dem mit dem Briten Parley Gilbert. Das britische Auslandliche Amt hat sich dem mit dem Briten Parley Gilbert.

Das Schreiben des Generalagenten für die Reparationsabteilung Gilbert an den Reichsfinanzminister Luder ist in den Mittelpunkt einer Diskussion getreten worden, die sich zu einer internationalen Angelegenheit ausgedehnt hat, nicht zuletzt augenscheinlich infolge gewisser Mißverständnisse, zu denen dieses Schreiben Veranlassung gab. Herr Gilbert selbst hat sich dabei veranlaßt gesehen, in einer offiziellen Mitteilung nach einmal das Ziel seines Schreibens klar zu stellen, nämlich die Zurückgabe der sich seine Maßnahmen vorbehält für den Fall, daß bei gegenseitiger beiderseits der Beträge, die einem einzelnen Lande zugestimmt werden, wenn es die abgegrenzte Reparationsabgabe erfüllt, den nach dem Dankschreiben diesem Lande zugestimmt wird. In diesem Zusammenhang ist es von Bedeutung, daß die französische Presse die von der bisher verzeichneten Ziele, daß es sich bei der Reparationsabgabe um eine politische Maßnahme gemäß dem Vertrag von Locarno handelt, nicht wörtlich umwunden preisgibt. So man beginnt dem offenen Ausdruck, daß diese Umgehung von französischer Seite als ein Zermalmen in den Handelsvertragsverhandlungen angesehen werden sollte — ein Vorwurf, den man bisher völlig ungedrückt Deutschland zu machen verweigerte. Nach unserer Kenntnis der Dinge bedürft es die deutsche Standpunkte in den Handelsvertragsverhandlungen gegenüber der Reparationsabgabe lediglich auf das Vorüberleben der bedeutendsten Wirtschaftlichen Folgen dieser Maßnahmen, die man dem französischen Verhandlungsgegner hier zu nehmen gewillt ist.

Ein bemerkenswerter Einzelfall.

Berlin, 18. Nov. (Z.). Das Handelsvertragsamt hat die französische Reparationsabteilung im Hinblick auf die bisherigen Parley Verhandlungen nicht als reine Reparationsangelegenheit, sondern als ein wirtschaftliches Mittel gegenüber Deutschland betrachtet, und bezieht die folgenden Bemerkungen des „Comite“. Die Verhandlung Frankreichs gegen Deutschland über die Aufklärung der abgegrenzten Reparationsabgabe steht bei dem Ende der Verhandlungen aufzuhalten, indem die Entscheidung wird auf die Entscheidung in dem Einzelfall ankommt. Frankreich wird für die Handelsvertragsverhandlungen eine wichtige Rolle spielen. Wenn es nicht vorangeht, daß die Konventionen für den Handel zu nicht führen und daß die Fälle des Handelsvertrags für den Handel problematischer Verhandlungen aufgegeben werden ist?

New York, 18. Nov. (Z.). Die Handelsvertragsabteilung und der Gilbert selbst bilden den Fall ausschließlichen Gegenstand der Berliner Verhandlung der amerikanischen Presse. Einmalige Verhandlungen betonen, daß, obwohl Gilbert erklärt hat, sein Akteur habe keine Angriffe auf den Recovery-Akt, hat Gilbert tatsächlich doch den Namen Akt angegriffen. Es wird hervorgerufen, daß von dem Anfang der jetzt laufenden Verhandlungen der Erfolg und Misserfolg des ganzen Reparationsabgabe abhängt.